

Münzen einzelner Stände : Münzstätte Altdorf (1548 - ca. 1600)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **70-71 (1979-1980)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI. Münzen einzelner Stände Münzstätte Altdorf (1548 - ca. 1600)

VI/I URI

76 Goldkrone o.J. (1548-1550)

In der Münzordnung Kaiser Karls V. und im gleichzeitig zu Augsburg erlassenen Edikt von 1551 ist folgende Urner Goldkrone erwähnt:
«Vry in Schweytz / Cron mit der vmbchrift: In hoc signo eijcies demonia»
tarifirt zu 85 Kreuzer

Haller 1191; Melchior Goldast, *Chatol. rei monet.* 173; Liebenau, *Die von Uri, Schwyz & Unterwalden gemeinsam geprägten Münzen*, 1888, S. 14

Das Vorhandensein dieser Krone konnte nicht festgestellt werden und ist zu bezweifeln.

77 Goldkrone o.J. (ca. 1548-1560)



SLM, 3,2 g, 24,25 mm (Au) ✓

Vs. Ausgeschweiffter Renaissanceschild mit dem Wappen von Uri
im innern Feld

+ MONETA + AVREA + VRANIE

Rs. Blumenkreuz in der Mitte Vierblatt Rosette

+ SOLI + DEO + GLORIA

SLM 2,68 g, 23,3 mm. – Haller 1193; Grossmann 1422 (als Fälschung bezeichnet)

In den niederländischen Münztarifen (Ordonnantie) von 1580, 1627 und 1633 ist die Krone unter den verrufenen Münzen aufgeführt, vgl. H.E. van Gelder, *Schweizerische Münzen in niederländischen Münztarifen*, *Schweiz. Numism. Rundschau* 1963, S. 25 ff.

78,1 *Batzen 1569*

Winterthur, 2,76 g, 27,2 mm (Bi) ↙

Vs. Grosser geschweifeter Urner Schild, seitlich V–R, darüber kleiner Adler mit Kopf nach links

MONETA + NO + VRANIENSIS

Rs. Schlankes Gabelkreuz, in den Winkeln Blumenornamente

✚ SOLI ✚ DEO ✚ GLORIA ✚ 69

Luzern; Einsiedeln; Dolivo. – Cor. 16; Wunderly 1625 (✚ MONETA)

Vgl. 30 Rp.-Briefmarke «Pro Patria 1962».

78,2 *Batzen 1569*

Vs. Münzbild und Umschrift wie 78,1

Rs. Münzbild ähnlich wie 78,1, jedoch Kreuzarme breiter (wie Batzen 1571, Kat. Nr. 79,1)

✚ SOLI ✚ DEO ✚ GLORIA ✚ 69

Winterthur

78,3 *Batzen 1569*

Altdorf, 2,30 g, 25,6 mm (Bi) ↗

Vs. Einfacher Urner Schild mit Doppelrand, darüber Adler mit Kopf nach links (grösser als bei 78,1)

MONETA + NO + VRANIENSIS +

Rs. Schlankes Kreuz, Münzbild und Umschrift wie 78,1

SLM; Winterthur; Dolivo; Privat. – Iklé 766

78,4 Batzen 1569

Vs. Münzbild und Umschrift wie 78,3
 Rs. Münzbild und Umschrift wie 78,2
 Winterthur

78,5 Batzen 1569

SLM, 2,42 g, 27,77 mm (Bi) ↗

- a* Vs. Grosser Doppeladler mit Kreuz zwischen den Köpfen,
 unten kleiner Urner Schild
 • MONETA • NO-VA • VANIENSIS •
 Rs. Schlankes Kreuz und Umschrift wie 78,1
- b* Vs. wie *a*, jedoch ohne Kreuz zwischen den Adlerköpfen
 MONETA + NO - VRANIENSIS + + + + +
 Rs. wie 78,1
 Winterthur

79,1 Batzen 1571

Bern, 2,97 g, 27,3 mm (Bi) ↗

Vs. Grosser geschweiffter Urner Schild, Münzbild und Umschrift wie 78,1
 Rs. Kreuz mit breiten Armen und Blumenornamenten wie 78,2
 † SOLI + DEO + GLORIA + 71
 SLM; Bern (Klippe)

79,2 *Batzen 1571*

SLM, 2,39 g, 26,13 mm (Bi) †

Vs. Einfacher Urner Schild, Münzbild und Umschrift wie 78,3

Rs. Breites Kreuz, Münzbild und Umschrift wie 79,1

Winterthur

80 *Angster o.J.*

SLM, 0,28 g, 12,5 mm (Cu)

Einseitig geprägter Hohlpfennig

Uristier, links V, oben R, rechts I (VRI)

SLM; Altdorf; Bern; Basel; Luzern; Sarnen; Engelberg; Privat; Dolivo; London; München. – Iklé 776 ff; Erbstein 15266; Stroehlin 1621

81 *Haller o.J.* (Cu)

Ähnlicher Hohlpfennig wie 80.

Eine klare Unterscheidung zwischen Angstern und Hallern ist nicht möglich. Die leichteren Stücke sind als Haller zu bezeichnen.



a Münzbild mit Buchstaben wie 80
SLM, 0,15 g, 11,56 mm. – Cor. 25

b Uristier ohne Buchstaben
SLM, 0,15 g, 13,1 mm. – Cor. 26

- c Uristier im Wappenschild, seitlich eingebuchtet, die Buchstaben V, R, I
ähnlich wie 80 seitlich und oberhalb des Schildes
SLM, 0,20 g, 14,73 mm. – Privat
- d Uristier in einem geschweiften Schild, ohne Buchstaben
München, 0,16 g, 11 mm

VI/II SCHWYZ

82 *Pistole 1554 (?)*

Diese Pistole wird von Haller (S. 451) und Jenner (S. 48) ohne nähere Angaben aufgeführt; sie ist sonst nicht bekannt. Vermutlich sind die diesbezüglichen Angaben nicht richtig.

Haller nennt auf Seite 451 eine Reihe weiterer Schwyzer Münzen des 16. Jahrhunderts, welche man sonst nicht kennt.

83 *Batzen 1571*

Winterthur, 2,74 g, 28 mm (Bi) †

Vs. Ausgeschweiften Schwyzer Schild damasziert, seitlich davon die
Buchstaben S – V, darüber kleiner Adler mit dem Kopf nach links
MONETA + NO + SVITENSIS

Rs. Kreuz mit breiten Armen wie 79,1
+ SOLI + DEO + GLORIA + 71

Cor. 15; Wdt. 65

84 *Angster o.J.*

Privat, 0,28 g, 14 mm (Cu)

Einseitig geprägter Hohlpfennig

Bischofskopf mit Mitra, seitlich die Buchstaben S – V

Einzig bekanntes Stück. Es dürfte sich dabei um einen Schwyzer Angster des 16. Jahrh.
handeln.

VI/III NIDWALDEN

85 *Batzen* 1569

Winterthur, 3,0 g, 27,2 mm (Bi) †

Vs. Geschweifter Wappenschild (Doppelschlüssel) von Nidwalden, seitlich davon die Buchstaben V-N, darüber Adler mit Kopf nach links

MON + NO + VNDERVALDENSI

Rs. Schlankes Kreuz wie 78,1

† SOLI † DEO † GLORIA † 69

London (Poole 435,3). – Cor. 21; Wunderly 1714; HMZ 1977, S. 137

86 *Batzen* 1571

Stans, 2,9 g, 26 mm (Bi) †

Vs. Münzbild ähnlich wie 85, Umschrift wie 85

Rs. Kreuz mit breiten Armen und Ornamenten wie 83

† SOLI † DEO † GLORIA † 71

SLM. – Wunderly 1715; Grossmann 1512

87 *Haller o.J.* (Cu)

Einseitig geprägter Hohlpfennig



a

b

a Spanischer Schild mit Nidwaldner Wappen

Zurzach (gefunden in der Stiftskirche), 0,09 g; Stans, 0,10 g, 13 mm

b Geschweifter Wappenschild

SLM, 0,10 g, 13,1 mm